

Niederschrift

UBA/020/2016

der 20. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau - **öffentlicher Teil** - am
Dienstag, dem 25.10.2016, in der Grundschule Nobitz, Schulstraße 8, 04603 Nobitz

Anwesenheit:

hauptamtl. Beigeordneter
Bergmann, Matthias

Vertretung für Frau Sojka

Fraktion CDU
Golder, Barbara

Fraktion Die Linke. Altenburger Land
Keller, Katja
Klaubert, Jana

Fraktion SPD
Läbe, Hendrik
Scholz, Wolfgang

Fraktion Die Regionalen
Kühn, Steffen

beratende Mitglieder
Hanisch, Eberhard
Herzmoneit, Bernd
Scheidel, Daniel

Fachbereichsleiter
Wenzlau, Bernd

Fachdienstleiter
Heiner, Jens

Schriftführung
Kaupe, Brigitte

Gäste
S. Kyber
M. Hilgert,

Schulleiterin

Entschuldigt:

Fraktion CDU
Ronneburger, Jürgen
Ungvari, Johannes

FDP (fraktionslos)

Heitsch, Hans-Jürgen

beratende Mitglieder

Katzenberger, Claus

Unentschuldig:

beratende Mitglieder

Barth, Manuela

Vorsitz: Jana Klaubert
Schriftführung: Brigitte Kaupe
Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:58 Uhr

Verlauf der Sitzung:

Die Vorsitzende, Frau Klaubert, eröffnet die 20. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Die 20. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bauen findet in der Grundschule Nobitz statt, damit sich die Ausschussmitglieder über den Zustand informieren können. Für diese Schule wurden im Ausschuss erste Planungsleistungen vergeben, um einen Umbau bzw. eine Sanierung durchführen zu können. Dafür ist jedoch die Bereitstellung von Fördermitteln seitens des Freistaates erforderlich.

Sie begrüßt die Schulleiterin der Grundschule Nobitz, Frau Hilgert, die die Anwesenden durch alle drei Gebäude des Objektes führt.

Frau Hilgert erläutert die Nutzung der jeweiligen Gebäude und spricht Mängel und Defizite an. Das größte Problem an dem Objekt ist die Entfernung zwischen den einzelnen Gebäuden und dass es nur in einem davon Toiletten gibt.

Derzeit werden an der Schule 105 Kinder unterrichtet, davon 14 Flüchtlingskinder und ein Kind mit pädagogischem Förderbedarf.

Herr Läbe informiert, dass die Kindertagesstätten der Gemeinde Nobitz gut besucht und die Kapazitäten ausgeschöpft sind. Es gibt derzeit viele Zuzüge in das Gebiet der Gemeinde. Die Nachfrage nach Bauland ist groß und kann seitens der Gemeinde nicht mehr abgedeckt werden. Die Eltern aus den Ortsteilen Mockern, Saara und Lehdorf sind bestrebt, ihre Kinder in die Nobitzer Schule zu schicken.

Herr Wenzlau stellt an Hand von Zeichnungen den Arbeitsstand der Planungen für das Objekt vor. Das Gebäude, in dem die heutige Beratung stattfindet, soll erhalten und in einen Erweiterungsbau integriert werden. Das Raumkonzept entspricht der Schulbau-richtlinie von 1997. Der Planungsstand wurde den Vertretern der Schule und der Elternschaft bereits vorgestellt.

Die folgende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Tagesordnung:

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die 19. Sitzung vom 4. Oktober 2016
- 2 Informationen, Allgemeines
- 3 Anfragen der Ausschussmitglieder

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 19. Sitzung vom 4. Oktober 2016

Die Niederschrift wurde mit 5 Ja-Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen genehmigt.

TOP 2 Informationen, Allgemeines

Herr Wenzlau informiert, dass der Verwendungsnachweis der Abrechnung der Fördermittel für die Sporthalle des Roman-Herzog-Gymnasiums Schmölln, Helmholzstraße, ohne Beanstandungen vom Fördermittelgeber bestätigt wurde.

TOP 3 Anfragen der Ausschussmitglieder

Frau Golder fragt, ob es auf Grund der von Herrn Läbe geschilderten Situation, dass mehr Kinder aus dem Gebiet der Gemeinde Nobitz an der Grundschule Nobitz unterrichtet werden wollen Auswirkungen auf die Planungen für diese Schule geben könnte. Weiter fragt sie nach Auswirkungen auf die Schule in Gößnitz, an der derzeit die Kinder aus Saara und Lehndorf unterrichtet werden.

Herr Läbe erläutert, dass dieser Umstand bei der Planung für Nobitz zu beachten wäre. Auswirkungen würden auch in der Schulnetzplanung sichtbar werden.

Herr Wenzlau erklärt, dass man bei der derzeitigen Planung von einer 1 ½ Zügigkeit der Schule ausgeht, d. h. 6 Klassen, bis zu 150 Schüler.

Altenburg, den 15.11.16

Die Vorsitzende

Die Schriftführerin

Jana Klaubert
Ausschussvorsitzende

Brigitte Kaupe
MA FD 32